

## Protokoll

<b>Zweck</b>	09/4-LAG-Sitzung
<b>Datum</b>	15.10.2009
<b>Zeit und Ort</b>	14:00-17:30 Uhr, Andelsbuch – Sitzungsraum der Gemeinde
<b>Anwesend</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rudolf Lerch</li> <li>- Anton Wirth</li> <li>- Josef Moosbrugger</li> <li>- Erich Schedler</li> <li>- Franz Rüf</li> <li>- Bernhard Maier</li> <li>- Michael Moosbrugger</li> <li>- Renate Breuss</li> <li>- Urs Schwarz</li> <li>- Andreas Rudigier</li> <li>- Barbara Mathies</li> <li>- Willi Burtscher</li> <li>- Franz-Ferdinand Türtscher</li> <li>- Ruth Moser</li> <li>- Katharina Matt</li> <li>- Birgit Ortner</li> <li>- Berno Witwer</li> <li>- Adolf Groß</li> <li>- Uta Illenberger</li> <li>- Thomas Nöckl</li> <li>- Erich Schwärzler</li> <li>- Walter Vögel</li> <li>- Isabel Gapp</li> <li>- Wolfgang Kinz</li> <li>- Marion Ebster</li> <li>- Willi Säly</li> <li>- Margit Bilgeri</li> </ul>
<b>Entschuldigt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dietmar Tschohl</li> <li>- Günter Meusburger</li> <li>- Arno Fricke</li> <li>- Christof Thöny</li> <li>- Harald Nesensohn</li> <li>- Xaver Sinz</li> <li>- Gebhard Bechter</li> <li>- Roland Blum</li> <li>- Herlinde Moosbrugger</li> <li>- Matthias Ammann</li> </ul>
<b>Protokoll</b>	
<b>Verteiler</b>	an alle Eingeladenen und Anwesenden

**LAG Management**  
**Hof 19, A-6861 Alberschwende**  
 Tel: +43 5579 7171-0  
 Fax: +43 5579 7171-71  
 Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
 Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443  
 UID: ATU52241603  
 Raiffeisenbank Alberschwende  
 BLZ: 37401, KtNr: 61697

## Agenda

1. Begrüßung und Bericht zum Projekt „Bahnhof“ + „Werkraum Haus“
2. Bericht aus der Evaluierungssitzung
3. Behandlung der Projekte aus der Sonderrichtlinie Sonstige Maßnahmen
4. Selektion und Monitoring von Leader-Projekten
5. Beratung zu den anstehenden Projekten
6. Auftragsvergabe ENERBUILD, COMUNIS
7. Allfälliges

---

### Zu Punkt 1 - Begrüßung und Bericht zum Projekt „Bahnhof“

Bürgermeister und Regio Obmann Anton Wirth begrüßt die LAG-Mitglieder im restaurierten Bahnhof Andelsbuch. Das Gebäude wurde durch ein Leader-Projekt zu einem Kulturraum adaptiert und mit den für Ausstellungen notwendigen Präsentationsmöglichkeiten ausgestattet. Margarethe Broger, Geschäftsführerin des Kulturvereins Bahnhof, bringt ihre Freude zum Ausdruck, dass der Umbau sowie die Ausstattung durch Leader-Mittel möglich geworden ist und bedankt sich bei den unterstützenden Personen. Sie kann erfreuliches berichten: der Verein mit der Kulturbühne Bahnhof hat sich bereits international etabliert und ist nun in der Lage, Kunstschaffende, die sich präsentieren wollen, auszuwählen und ein vielseitiges Programm zu ermöglichen. Margarethe Broger schildert die Aufbruchstimmung, die durch dieses Projekt innerhalb des Vereines aufgekommen ist. Über 2.000 Stunden haben Mitglieder tatkräftig und unentgeltlich mitgeholfen, dass dieser Kulturraum, wie er da steht, realisiert wurde. An zwei Stellen konnten Deckengemälde von historischer Bedeutung frei gelegt werden. Die Freilegung und Restaurierung der alten Gemälde kostet Geld und so ist folgende Idee geboren: Sponsoren werden quadratmeterweise Deckenflächen angeboten. Mit dem Sponsorgeld werden dann die entsprechenden Flächen frei gelegt. Diese Aktion wird für die Sponsoren werbewirksam dargestellt. Solche Ideen und die große Summe an ehrenamtlichem Einsatz machen das abgeschlossene Leader-Projekt wertvoll und beispielgebend.

#### Präsentation Projekt Werkraum-Haus:

Das Werkraum-Haus, die Planung und Moderation des Entwicklungsprozesses, sowie der Bau sind als Leader-Projekt bewilligt und sollen in Andelsbuch realisiert werden. Aktuell liegt der erste Entwurf von Peter Zumthor vor - nun geht es an die Detailplanung und Innenraumgestaltung, Materialauswahl und ähnliches. Dr. Renate Breuß, Projektleiterin, erläutert der Versammlung das Konzept von Peter Zumthor. Dieses soll im Ortszentrum von Andelsbuch mit markanten Säulen die Anwesenheit der Handwerkskunst in der Region verdeutlichen. Die schlichte, jedoch massive Art des Objektes soll das widerspiegeln, was das Bregenzerwälder Handwerk ausmacht, so die Philosophie am Objekt durch den Architekten. Renate Breuß erläutert die vorgesehene Funktionalität, die sehr transparente Inhaus Lösung (in Glas) mit der sehr flexiblen Gestaltungsmöglichkeit im Innenraum, flexible Bühnensysteme zur Präsentation der Handwerksprodukte. Die Baumaterialien wurden bewusst in Stahl, Beton und Glas gewählt, damit ein größerer Kontrast zu den vielfach in Holz ausgeführten Einzelobjekten entsteht und diese verstärkt zur Geltung gebracht werden können. Projektstand: Im Projekt Nr. 1 wird der Planungsprozess unterstützt. Dieser hat in moderierten Arbeitssitzungen begonnen mit den Handwerkern die Innenraumgestaltung zu erarbeiten. Das Objekt soll planmäßig umgesetzt werden. Die kommende Ausstellung in drei Jahren soll dieses Haus auch gleichzeitig eröffnen. Das Konzept von Peter Zumthor beeindruckt in seiner Einfachheit und in den funktionalen Überlegungen.

**LAG Management**  
**Hof 19, A-6861 Alberschwende**  
Tel: +43 5579 7171-0  
Fax: +43 5579 7171-71  
Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443  
UID: ATU52241603  
Raiffeisenbank Alberschwende  
BLZ: 37401, KtNr: 61697

**LAG-Sitzung:**

Obmann Bgm. Rudi Lerch begrüßt die Sitzungsteilnehmer im Gemeindefestsaal. Er bedankt sich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten beim Ortsbürgermeister Anton Wirth. Er begrüßt auch jene Teilnehmer, die zum Anlass der Vollversammlung an der gegenständlichen Sitzung teilnehmen.

Bezüglich Tagesordnung: Walter Vögel bittet um die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes, nämlich die Beschlussfassung von Projekten aus der Sonderrichtlinie Sonstige Maßnahmen mit Leader-Bezeichnung. Diesem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

Fragen zum Protokoll: keine. Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung einstimmig bewilligt.

**Zu Punkt 2 – Bericht aus der Evaluierungssitzung**

Walter Vögel berichtet über die Evaluierung der Projekte Geo-Pfad Diedamskopf, KochKunst-Karin, Tandem Movinu, Pfarrhaus, WITUS und Erzberg. Nach Gesprächen mit der Umweltabteilung kann das Projekt Diedamskopf in der Maßnahme 323 gefördert werden. Das Projekt Tandem Movinu weist nicht die erforderliche Wirtschaftlichkeit nach und kann in der Form nicht evaluiert werden. Die weiteren Projekte können grundsätzlich zur Förderung bewilligt werden, sofern das Budget der Fördermittel ausreicht.

**Projekt-Statusberichte:**

Um abzuklären, welche Projekte das bewilligte Budget tatsächlich benötigen, wurden in Abstimmung mit dem LAG-Management die in Frage kommenden Projektträger angeschrieben. In dem Schreiben wurden sie aufgefordert, den aktuellen Stand des Projektes zu berichten, die eingesetzten Mittel bzw. die vergebenen Aufträge zum Projekt zu dokumentieren. Alle Projekte haben sich letztlich gemeldet. Daraus geht hervor, dass durch Reduktionen €230.000.- Fördermittel für die Vergabe an weitere Projekte frei werden. Dies hat zur Folge, dass die jetzt im Antrag stehenden Projekte bei einer Reduktion von ca. 10% zur Förderung bewilligt werden könnten.

**Zu Punkt 3 – Behandlung der Projekte aus der Sonderrichtlinie Sonstige Maßnahmen**

Vorstellung und Beschluss zu den „DW-Projekten“:

Isabel Gapp und Wolfgang Kinz stellen die anstehenden Projekte vor. Es wird vereinbart, dass die Projekte nach der Vorstellung diskutiert werden und die Empfehlung ausgesprochen wird.

**Weißbach**

Errichtung eines landwirtschaftlichen Objektes - Gesamtbetrieb, M121, Investition €550.000.-, Förderung 65%

**Stromversorgungsgemeinschaft Lecknertal**

Investition €460.000.-, Förderung 75%

**Sennerei-Lingenau**

Umstellung auf Petflaschen-Verpackung, M 123, Förderung 12% ERP-Fond

**Güterweg Fontanella Säge Seewald**

M 321, €980.000.-, Förderung 70%

**LAG Management**

**Hof 19, A-6861 Alberschwende**

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)

Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

Stromversorgungsgemeinschaft Almein-Sassella  
€360.000.-, Förderung 40%

Nach der Vorstellung der Projekte und der Erläuterung noch offener Fragen in der Diskussion, waren sich die Teilnehmer einig, dass die vorgetragenen Projekte den lokalen Entwicklungsstrategien LES entsprechen und somit wurden sie von der Versammlung einstimmig als Leader-Projekte definiert.

#### **Zu Punkt 4 – Selektion und Monitoring von Leader-Projekten**

Im Rahmen des Gipfeltreffens (vorangegangene LAG-Sitzung) wurde das LAG-Management aufgefordert, einen Vorschlag zu unterbreiten, wie anstehende und zukünftige Projekte enger selektiert werden können, im Sinne der Verknappung der Mittel und im Sinne der Qualitätssteigerung der Projekte. Dementsprechend wurde ein Vorschlag ausgearbeitet – dieser umfasst die Elemente:

1. Evaluierungskriterien nach Leader-BSC  
Hier wird vorgeschlagen, dass jedes Leader-Projekt in allen Achsen der BSC-Methode (Projektbewertungsverfahren) eine Mindestpunkteanzahl von 3 und einen Durchschnitt von über 4 Punkteinheiten erreicht. Damit soll eine strengere Auswahl der Projekte ermöglicht werden. Die Punkteermittlung erfolgt nach einem Vorschlag des LAG-Managements in der Evaluierungs- oder LAG-Sitzung.
2. Fördersatz  
Investitionen sollen maximal bis zur Höhe €200.000.- und mit maximal 25% gefördert werden, die sonstigen anrechenbaren Kosten werden maximal mit 50% gefördert.
3. Nachweise  
Jedes Projekt muss vor der Förderempfehlung in der LAG den Finanzierungsnachweis in Form garantierter Eigenmittel einbringen. Alle Wert schöpfenden Projekte benötigen eine betriebswirtschaftliche Darstellung.
4. Diese Regelung soll ab sofort Gültigkeit haben, die Reihung der Projekte erfolgt nach den erteilten Bewertungspunkten und nach Einreichdatum.

Diskussion:

Bereits im vorangegangenen Tagesordnungspunkt hat die SVL - Walter Vögel, angeregt, die anstehenden Projekte um 10% in ihrer Gesamtsumme zu reduzieren. Wenn dies erfolgt, ist es rechnerisch denkbar, dass die anstehenden Projekte zur Förderung bewilligt werden. Nachdem aufgrund der ausgeschöpften Mittel im Schwerpunkt 4 voraussichtlich nur noch wenige Projekte bewilligt werden können, sollten im Tenor der Sitzung keine allzu komplizierten Verfahren neu eingeführt werden. Der Vorschlag mit der 10%igen Reduktion fand mehrheitlich Zustimmung. Und so wurde vereinbart, dass das LAG-Management die Projektträger auf diese Maßnahme aufmerksam macht und die Projektträger in der Reduktion der Budgets unterstützt, dementsprechende Anträge erstellt und damit wird die Maßnahme eines engeren Selektionsverfahrens erübrigt.

#### **Zu Punkt 5 – Beratung zu den anstehenden Projekten**

Das LAG-Management stellt die Projekte - wechselnd durch Bernhard Maier und Franz Rief - vor.

**LAG Management**  
Hof 19, A-6861 Alberschwende  
Tel: +43 5579 7171-0  
Fax: +43 5579 7171-71  
Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443  
UID: ATU52241603  
Raiffeisenbank Alberschwende  
BLZ: 37401, KtNr: 61697

#### 1. GrünerRing

Das Projekt wurde bereits beim Gipfeltreffen vorgestellt und daher verkürzt vorgetragen. Franz-Ferdinand Türtscher bringt zu bedenken, dass vor dem Hintergrund der Budgetknappheit auch darauf Rücksicht zu nehmen ist, wie finanzkräftig eine Region ist. Es sollten vermehrt dort Strukturmittel eingesetzt werden, wo die Entwicklung es erfordert. Gegenargument durch LAG-Management: auch größere Gebiete unterliegen wirtschaftlichen Risiken, insbesondere im Tourismus ist darauf zu achten, dass eine Ganzjahresauslastung entwickelt wird. Zunehmend kommen saisonale Betriebe in die wirtschaftliche Enge. Nach eingehender Diskussion wird das Projekt einstimmig zur Förderung als Leader-Projekt empfohlen.

#### 2. Junge KlostertalerInnen

Nach eingehenden Diskussionen mit den Stellen des Landes konnte die Förderung des Projektes durch andere Förderprogramme erreicht werden. Das Projekt ist daher für Leader nicht mehr relevant. Ungeachtet dessen, darin sind sich die Sitzungsteilnehmer einig, leistet dieses Projekt einen Beitrag im Sinne der lokalen Entwicklungsstrategie.

#### 3. Geo-Pfad Diedamskopf

Franz Rüf stellt das Projekt vor. Er weist darauf hin, dass dieses Projekt ein Teil des geologischen Fensters Vorarlberg darstellt. Die ABB konnte die Zuordnung des Projektes zur Fördermaßnahme zwischenzeitlich klären. Es soll ein Projekt der Maßnahme 323 sein und kann daher als Durchwinkprojekt behandelt werden.

Nach eingehender Diskussion über das Konzept des geologischen Fensters Vorarlberg, beschließt die Versammlung einstimmig, das Projekt als Leader-Projekt im Sinne der lokalen Entwicklungsstrategie zu führen.

#### 4. KochKunst-Karin

Nach der Vorstellung des Projektes KochKunst-Karin wird eingehend über die Wirtschaftlichkeit, die Plausibilitätsprüfung gesprochen und vor allem wird die Wirkung des Projektes von einzelnen Personen angezweifelt. Andere sind der Meinung, dass sich das Projekt eigenwirtschaftlich rechnet und daher keinen Anspruch auf Förderung haben sollte. Mehrheitlich wird jedoch festgestellt, dass das Projekt eindeutig den lokalen Entwicklungsstrategien entspricht, die Wirtschaftlichkeit nach Abzug der Fördermittel gegeben bzw. das Risiko sich in angebrachtem Maße reduzieren lässt. Das Projekt wird mit einer Gegenstimme und vier Enthaltungen von insgesamt 24 Sitzungsteilnehmern mehrheitlich zur Förderung als Leader-Projekt empfohlen.

#### 5. Pfarrhaus

Das Projekt Pfarrhaus hat einerseits das Thema Nutzung alte Bausubstanz zum Gegenstand. Der Projektinhalt ist ein Planungsprozess, der die Öffentlichkeit bzw. Akteure der Gemeinde zur Erarbeitung der Nutzung einbindet. Aus diesem Grund wird es von der Abteilung 7a, Raumplanung finanziell unterstützt. Das Projekt wird von der Versammlung einstimmig zur Förderung aus Leader empfohlen.

#### 6. WITUS

Nach der Vorstellung des Projektes rankt sich die Diskussion rund um die regionale Akzeptanz, sowohl der Dachorganisationen als auch der umliegenden Gemeinden. Daraus abgeleitet, ergeht folgende Empfehlung an den Projektträger:

**LAG Management**  
Hof 19, A-6861 Alberschwende  
Tel: +43 5579 7171-0  
Fax: +43 5579 7171-71  
Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443  
UID: ATU52241603  
Raiffeisenbank Alberschwende  
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Zur Vorbereitung für eine Abstimmung in der kommenden LAG-Sitzung (Dezember 09) soll es dem Projektträger gelingen, mit den Dachorganisationen Käsestrasse, Werkraum, Bregenzerwald-Tourismus, Regio Gespräche zur Positionierung zu führen, deren Stellungnahme einzuholen und weiteres mit den umliegenden Gemeinden ein Einverständnis für das Vorhaben herzustellen. Dabei geht es um Aussagen maßgeblicher Akteure.

Beschluss:

Das Projekt soll in der kommenden LAG-Sitzung behandelt werden, die für das Projekt vorgesehenen Mittel werden vorläufig (bis zur kommenden LAG-Sitzung) nicht weiter vergeben bzw. dazu empfohlen.

#### 7. Tandem-MOVINU

Bernhard Maier stellt das Projekt in der Runde vor. Wie bereits eingangs erwähnt, bezweifelt die SVL die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens. Aufgrund der noch offenen Projektträgerschaft und des noch nicht vorgelegten Finanzierungsplans, kann das Projekt, so sind sich die Sitzungsteilnehmer einig, nicht zur Förderung empfohlen werden. Ungeachtet dessen wird festgestellt, dass im Projekt inhaltliche Komponenten und Themen angesprochen sind, die der lokalen Entwicklungsstrategie entsprechen und daher grundsätzlich zu empfehlen sind.

#### 8. Erzberg

Das Projekt Erzberg wird von Bernhard Maier vorgetragen. Im Projekt soll ein Lehrpfad eingerichtet werden. Das innovative an dem Konzept ist, dass die Forschungsmethoden vermittelt werden – weniger die Lerninhalte. So soll erreicht werden, dass auf spielerische Weise Wissen vermittelt wird und der Zugang über Erkenntnisse in der Wissensvermittlung erfolgt. Andreas Rudigier unterstreicht die kulturhistorische Bedeutung des Projektes. Der Bergbau war in einem Zeitabschnitt ein bedeutender Wirtschaftszweig der Region und des gesamten Landes. Die Finanzierbarkeit des Vorhabens wurde glaubhaft vermittelt.

Beschluss:

Nach der Diskussion wird das Projekt einstimmig zur Förderung als Leader-Projekt empfohlen.

LR Erich Schwärzler bedankt sich bei der Gelegenheit für die engagierte Beteiligung in der Entwicklung von Projekten, für das Zusammenarbeiten über die Tälergrenzen hinweg - in diesem Gremium der Lokalen Aktionsgruppe. Er unterstreicht die Bedeutung der Zusammenarbeit im Besonderen. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass in allen Bereichen finanzielle Mittel knapp sind und dass sehr darauf geachtet werden muss, gerade im Zusammenhang mit der Entwicklung von Projekten. In seinem Statement geht er auf die Bedeutung der Qualitätssicherung der Projekte ein. Die Herausforderung in der nächsten Phase innerhalb der LAG ist die Qualitätssicherung der laufenden Projekte. Es sind die Projektträger anzuhalten, laufend zu berichten und die Mittel effizient einzusetzen.

#### **Zu Punkt 6 – Auftragsvergabe ENERBUILD, COMUNIS**

Obmann Rudi Lerch stellt die Situation dar. Er erinnert, dass das LAG-Management seinerzeit beauftragt wurde, die für das Alpenraumprogramm vorgesehenen Projekte ENERBUILD und COMUNIS für die Regionalentwicklung zu entwickeln. Dieser Auftrag wurde erfolgreich durchgeführt und die Projekte wurden von der Programmkommission zur Förderung bewilligt. In einer weiteren LAG-Sitzung wurde der Obmann damit betraut, die zur Verrechnung

**LAG Management**  
**Hof 19, A-6861 Alberschwende**  
Tel: +43 5579 7171-0  
Fax: +43 5579 7171-71  
Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443  
UID: ATU52241603  
Raiffeisenbank Alberschwende  
BLZ: 37401, KtNr: 61697

gelangenden Leistungen entsprechend dem Bundesvergabegesetz zu vergeben. Im März 2009 bestand die Ansicht, dass eine öffentliche EU-weite Ausschreibung der beiden Projekte in einem einstufigen Verfahren den Anforderungen gerecht würde. Nach der Bekanntmachung gab es eine Reihe von Interessensbekundungen. Letztlich wurde nur ein Angebot im ENERBUILD abgegeben, es war das Bieterkonsortium von Organisationen – meist Mitgliedsorganisationen der LAG unter der Leitung der Firma Telesis. Es erfolgte eine ordnungsgemäße Vergabe des Auftrages. Bei den Besprechungen mit der zukünftigen First Level Control und der EU-Abteilung des Landes hat sich ergeben, dass begründet Gefahr besteht, dass die zweite Kontrollstufe die Richtigkeit dieses Verfahrens anzweifelt. Es besteht die Gefahr, dass dadurch Fördermittel zurückbezahlt werden müssen. Der Hauptkritikpunkt besteht darin, dass der Wissensvorsprung der Anbieter, speziell die Firma Telesis, im Ausschreibungsverfahren nicht ausgeglichen wurde. Dies könnte zum Stolperstein werden, weshalb eindringlich empfohlen wird, das Vergabeverfahren zu ändern und zwar dahingehend, dass die erste Phase des Projektes, welche auch als Definitionsphase bezeichnet wird, in einem direkten Vergabeverfahren vergeben wird. Die weiterführenden Leistungen sollen in einem zweistufigen Verfahren (Anhörungsverfahren) durchgeführt werden. Dies ist auch deshalb zu empfehlen, weil in dem vorgesehenen angewandten Forschungsprojekt die Arbeitsinhalte im Detail geklärt werden müssen, bevor Angebote eingefordert werden. Die Vergleichbarkeit der Angebote muss sichergestellt werden.

Der Obmann betont, dass es ihm ein höchstes Anliegen ist, dass das Risiko für den Verein und für Personen im Verein vermieden wird. Aus diesem Grund bittet er die Versammlung einer Änderung der Vergabeprozedur zuzustimmen. Im Vorfelde hat er das Bieterkonsortium gebeten, entsprechende Angebote zu legen. Diese liegen vor.

Im Projekt COMUNIS wurden zwei Angebote eingereicht. Der große Preisunterschied veranlasste den Obmann Aufklärungen über die im Angebot geplanten Leistungen einzufordern. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Angebote inhaltlich sehr abweichen und daher in der Form nicht vergeben werden können. Auch hier muss der Projektinhalt im Vorfelde detailliert erarbeitet und dargestellt werden. Erst dann ist es möglich, vergleichbare Angebote einzuholen.

Nun, da die Firma Telesis und das Bieterkonsortium in der Projektentwicklung eingebunden waren, liegt es nahe, diese Institutionen mit der weiteren Vorbereitung zu beauftragen. Laut der Förderzusage durch die Programmkommission, wird die Definition Phase spätestens am 28. Februar 2010 abgeschlossen. Bis zu dem Zeitpunkt müssen beide Projekte in den einzelnen Aktivitäten im Detail definiert sein. Dies ist auch der Zeitpunkt, an dem im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens Wettbewerber über den Inhalt gleichwertig informiert werden können. Auf diese Weise soll es ermöglicht werden, das Bundesvergabegesetz einzuhalten. Obmann Rudi Lerch bittet die Versammlung, der Vergabe der Planungs- und Vorbereitungsleistung an die folgenden Firmen zuzustimmen:

Projekt COMUNIS:

Firma Telesis €45.100.- (gemäß Angebot und Detailkostenaufstellung)

Firma WISTO €10.125.-

Energieinstitut Vorarlberg €7.000.-

Umweltverband Vorarlberg €12.000.-

AEEV €7.000.-

Institut für Baubiologie €10.000.-

Markus Berchtold €7.300.-

Firma Telesis €89.975.-

**LAG Management**  
**Hof 19, A-6861 Alberschwende**  
Tel: +43 5579 7171-0  
Fax: +43 5579 7171-71  
Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende  
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Beschluss:

Dem Antrag des Obmannes zur Beauftragung der oben genannten Firmen wird von der  
Versammlung einstimmig zugestimmt.

### **Zu Punkt 7 - Allfälliges**

Der Obmann bedankt sich für die aktive Mitarbeit, bedankt sich beim Hausherrn für die zur  
Verfügung Stellung des Raumes und der Verpflegung und bittet die Anwesenden um  
Verständnis, dass die Jahreshauptversammlung ohne zeitliche Unterbrechung in der Folge  
abgehalten wird und beendet die Sitzung um 16:30 Uhr.  
Jahreshauptversammlung siehe separates Protokoll.

---

**Verfasser:** XXX

**geprüft durch:** XXX

**LAG Management**  
**Hof 19, A-6861 Alberschwende**  
Tel: +43 5579 7171-0  
Fax: +43 5579 7171-71  
Mail: [leader@leader-vlbg.at](mailto:leader@leader-vlbg.at)  
Web: [www.leader-vlbg.at](http://www.leader-vlbg.at)

ZVR-Zahl: 095339443  
UID: ATU52241603  
Raiffeisenbank Alberschwende  
BLZ: 37401, KtNr: 61697